

**Studien- und Prüfungsordnung
der Hochschule für Kirchenmusik
der Evangelischen Landeskirche in Baden
für den Bachelorstudiengang
Popularkirchenmusik**

Vom

Gemäß § 6 Nr. 3 Kirchenmusikhochschulgesetz vom 24. April 2010 (GVBl. S. 113) erlässt der Evangelische Oberkirchenrat folgende Rechtsverordnung:

**Abschnitt 1
Allgemeiner Teil**

**§ 1
Dauer und Struktur des Studiums**

- (1) Der Bachelorstudiengang Popularkirchenmusik (Studiengang) qualifiziert für den beruflichen kirchenmusikalischen Dienst (§ 4 KMusG) als erster berufsqualifizierender Abschluss.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt acht Semester.
- (3) Der Studiengang ist in Module gegliedert. Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Das Nähere regelt Abschnitt 2 – Besonderer Teil.
- (4) Alle Modulprüfungen werden nach dem Notenschlüssel gemäß § 7 benotet.
- (5) Für jedes erfolgreich abgeschlossene Modul werden Leistungspunkte entsprechend der Modulübersicht in Abschnitt 2 – Besonderer Teil – vergeben.
- (6) Die Qualifikationsziele, die Lehrinhalte und -formen, die Zulassungsvoraussetzung zum Modul, die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, der Arbeitsaufwand der Studierenden, die Dauer des Moduls, das bzw. die Studiensemester, in denen die Modulleistungen zu erbringen sind, die Häufigkeit des Lehrangebots sowie die Art des Moduls (Pflicht- oder Wahlmodul) werden in Abschnitt 2 – Besonderer Teil bestimmt.

**§ 2
Semestereinteilung**

- (1) Das Wintersemester beginnt jeweils am 1. Oktober eines Kalenderjahres und endet am 31. März des Folgejahres.
- (2) Das Sommersemester beginnt jeweils am 1. April eines Kalenderjahres und endet am 30. September desselben Kalenderjahres.
- (3) Die Lehrveranstaltungen des Wintersemesters finden in der Regel in der Zeit vom 1. Oktober bis 15. Februar des Folgejahres, diejenigen des Sommersemesters in der Regel vom 1. April bis 15. Juli statt. Die Zeit vom 23. Dezember bis 6. Januar des Folgejahres und der Dienstag nach Ostern bleiben jeweils unterrichtsfrei.

§ 3

Rückmeldung für das folgende Semester, Rückgabefristen

(1) Die Rückmeldung für das Wintersemester muss jeweils bis zum vorausgehenden 1. Juli und für das Sommersemester jeweils bis zum vorausgehenden 1. Februar erfolgt sein. Dabei sind die fälligen Gebühren und Beiträge zu entrichten.

(2) Entlehene Bücher, Noten und andere Medien sind bis zum Ende der Lehrveranstaltungen eines jeden Semesters zurückzugeben, sofern nicht die Ausleihfrist verlängert werden kann.

§ 4

Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen anderer Ausbildungsstätten können anerkannt werden, soweit sie den Modulanforderungen in Abschnitt B – Besonderer Teil entsprechen.

(2) Über die Anerkennung im Einzelfall entscheidet die Rektorin bzw. der Rektor.

§ 5

Zulassung zur Abschlussprüfung

(1) Anträge auf Zulassung zur Abschlussprüfung sind jeweils bis zum Beginn des letzten Studiensemesters (Stichtage: 1. Oktober bzw. 1. April) zu stellen. Folgende Unterlagen sind dazu einzureichen:

1. Formloser Antrag auf Zulassung zur Prüfung,
2. Studienbuch mit An- und Abtestaten und erzielten Leistungspunkten (§ 10),
3. Bescheinigungen über den erfolgreichen Abschluss der Module 1a, 2a, 3a, 4a
4. Nachweis über eingezahlte Prüfungsgebühren.

(2) Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet die Rektorin bzw. der Rektor.

§ 6

Durchführung der Prüfung

(1) Bei den Modulprüfungen der Aufbaumodule in den Fächern Hauptfach (Jazz-/Rock-/Pop-Piano oder Gitarre), Chorleitung, Bandleitung und Gesang besteht die Prüfungskommission aus mindestens drei Lehrkräften. Bei den Modulprüfungen der Basismodule sowie bei allen anderen Prüfungsfächern besteht die Prüfungskommission aus mindestens zwei Lehrkräften.

(2) Über die Zusammensetzung einschließlich des Vorsitzes der Prüfungskommissionen entscheidet die Rektorin bzw. der Rektor.

(3) Prüfungsberechtigt sind alle an der Hochschule eigenverantwortlich tätigen Lehrkräfte.

(4) Die Prüfungen in den Fächern Hauptfach (Jazz-/Rock-/Pop-Piano), Gemeindebegleitung Piano, Chorleitung, Bandleitung, Gesang sowie Musizierpraxis in der Gemeinde sind öffentlich.

(5) Die Prüfungen in den übrigen Fächern sind im Einvernehmen mit der jeweiligen Prüfungskommission und den Prüfungskandidatinnen bzw. Prüfungskandidaten hochschulöffentlich.

(6) Eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der Studierenden und des Evangelischen Oberkirchenrats ist ohne Stimmrecht zu allen Prüfungen zugelassen.

(7) Die Prüfungstermine werden von der Rektorin bzw. vom Rektor festgelegt.

§ 7

Bewertung der Prüfungsleistungen

(1) Die erbrachten Prüfungsleistungen werden im Zeugnis ausgewiesen. Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüferinnen bzw. Prüfern festgelegt. Für die Bewertung der Prüfungsleistungen sind folgende Noten zu verwenden:

- 1 = sehr gut
(eine hervorragende Leistung)
- 2 = gut
(eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt)
- 3 = befriedigend
(eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht)
- 4 = ausreichend
(eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt)
- 5 = nicht ausreichend
(eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt, die Prüfung ist nicht bestanden).

Zur differenzierten Bewertung der Leistungen können einzelne Noten um 0,3 auf Zwischenwerte angehoben oder abgesenkt werden; die Noten „0,7“/„4,3“/„4,7“ und „5,3“ sind dabei ausgeschlossen.

(2) Für die Bachelorprüfung wird eine Gesamtnote gebildet. Sie errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsfächer unter Berücksichtigung der Mehrfachbewertungen gemäß § 11. Hierbei wird auf die nächstliegende Notenstufe gemäß Absatz 1 gerundet.

§ 8

Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Wiederholung von Prüfungen

(1) Ein Prüfungsteil wird mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die Kandidatin oder der Kandidat zu dem Prüfungstermin aus Gründen, die selbst zu vertreten sind, nicht erscheint oder aus solchen Gründen nach der Zulassung zur Prüfung von der Prüfung zurücktritt.

Das Gleiche gilt für den Versuch der Täuschung oder bei Benutzung unerlaubter Hilfsmittel.

(2) Die Gründe für das Versäumnis oder den Rücktritt müssen der Rektorin bzw. dem Rektor der Hochschule unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit ist am Prüfungstag ein ärztliches Attest über die Prüfungsunfähigkeit vorzulegen. Über die Anerkennung der Gründe entscheidet der Senat. Werden die Gründe anerkannt, gilt der Prüfungsteil als nicht unternommen.

(3) Eine in einem Fach nicht bestandene Prüfung kann einmal wiederholt werden. Die Erteilung weiteren Unterrichts in dem betreffenden Fach kann nur auf Antrag von der Rektorin bzw. vom Rektor genehmigt werden.

(4) Eine zweite Wiederholung ist mit Zustimmung des Senats in besonders begründeten Ausnahmefällen möglich.

§ 9

Bestehen der Bachelorprüfung, Zeugnis

(1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn 240 Leistungspunkte erreicht sind.

(2) Über die bestandene Prüfung wird ein Zeugnis ausgestellt, welches die Zeugnisfächer (§ 11) und die Prüfungsleistungen nennt. Es wird von der Rektorin bzw. dem Rektor unterzeichnet. Dem Zeugnis ist das Siegel der Hochschule beizudrücken.

Abschnitt 2

Besonderer Teil

§ 10

Modulübersicht, Modulbeschreibungen

Die Anforderungen der Ausbildung und Prüfung im Studiengang ergeben sich im Einzelnen aus den anliegenden Tabellen A und B. In ihnen sind „Leistungspunkte“ durch „LP“ abgekürzt.

Anlagen

A. Modulübersicht

| STUDIENSEMESTER | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | Σ | | |
|--|---|-------------|-------------|-------------|------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Modul 1 - Instrumentaler Bereich | | | | | | | | | | | |
| | Modul 1a (Basismodul) | | | | Modul 1b (Aufbaumodul) | | | | Σ 1a | Σ 1b | Σ |
| Hauptfach Jazz/Rock/Pop-Piano oder Gitarre | 5,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 | 20,0 | 20,0 | 40,0 |
| Gemeindebegleitung | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 4,5 | 12,0 | 13,5 | 25,5 |
| Orgel | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | | | | 8,0 | 2,0 | 10,0 |
| Nebenfach Gitarre oder Piano | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | | | | 8,0 | 2,0 | 10,0 |
| Groove und Percussion | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | | 4,0 | 3,0 | 7,0 |
| Bandpraxis/Bandleitung | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 4,0 | 12,0 | 13,0 | 25,0 |
| Pädagogik/Methodik | | | | | | 2,0 | 2,0 | | 0,0 | 4,0 | 4,0 |
| SUMMEN Modul 1 | 16,0 | 16,0 | 16,0 | 16,0 | 16,0 | 14,0 | 14,0 | 13,5 | 64,0 | 57,5 | 121,5 |
| Modul 2 - Kantoraler Bereich | | | | | | | | | | | |
| | Modul 2a (Basismodul) | | | | Modul 2b (Aufbaumodul) | | | | Σ 2a | Σ 2b | Σ |
| Chorpraxis/Chorleitung | 4,5 | 4,5 | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 5,0 | 6,0 | 17,0 | 19,0 | 36,0 |
| Badischer Kammerchor | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 4,0 | 4,0 | 8,0 |
| Gesang | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | | 12,0 | 7,5 | 19,5 |
| Musizierpraxis in der Gemeinde | | | | 0,5 | | | | | 0,5 | 0,0 | 0,5 |
| Kinderchorleitung | | | | 1,0 | 1,0 | 1,0 | | | 1,0 | 2,0 | 3,0 |
| SUMMEN Modul 2 | 8,5 | 8,5 | 8,0 | 9,5 | 8,5 | 8,5 | 8,5 | 7,0 | 34,5 | 32,5 | 67,0 |
| Modul 3 - Bildungsbereich | | | | | | | | | | | |
| | Modul 3a (Basismodul) | | | | Modul 3b (Aufbaumodul) | | | | Σ 3a | Σ 3b | Σ |
| Tonsatz Jazz/Rock/Pop | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | | 6,0 | 6,0 | 12,0 |
| Gehörbildung | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | | | 4,0 | 2,0 | 6,0 |
| Musikgeschichte u. Instrumentenkunde | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | | | 2,0 | 1,0 | 3,0 |
| Tontechnik/Computertechnik | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | | | | 4,0 | 1,0 | 5,0 |
| Bachelorarbeit | | | | | | | 3,0 | 3,0 | 0,0 | 6,0 | 6,0 |
| SUMMEN Modul 3 | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 4,5 | 3,5 | 5,0 | 3,0 | 16,0 | 16,0 | 32,0 |
| Modul 4 - Kirchenspezifische Fächer | | | | | | | | | | | |
| | Modul 4a (Basismodul) | | | | Modul 4b (Aufbaumodul) | | | | Σ 4a | Σ 4b | Σ |
| Theologische Grundlagen | 1,0 | 1,0 | 1,0 | | | | | | 3,0 | 0,0 | 3,0 |
| Liturgik | 0,5 | 0,5 | 0,5 | | | | | | 1,5 | 0,0 | 1,5 |
| Hymnologie | 0,5 | 0,5 | 0,5 | | | | | | 1,5 | 0,0 | 1,5 |
| Seminargottesdienst | | | | 1,0 | 1,5 | 1,5 | | | 1,0 | 3,0 | 4,0 |
| SUMMEN Modul 4 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 1,0 | 1,5 | 1,5 | 0,0 | 0,0 | 7,0 | 3,0 | 10,0 |
| Modul 5 - Praxisbereich | | | | | | | | | | | |
| | Modul 5a (Basismodul) | | | | Modul 5b (Aufbaumodul) | | | | Σ 5a | Σ 5b | Σ |
| Workshop und Praktikum | | | | | | | 1,0 | | 0,0 | 1,0 | 1,0 |
| SUMMEN Modul 5 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 1,0 |
| Modul 6 - Wahlpflichtbereich | | | | | | | | | | | |
| | Modul 6 | | | | | | | | Σ 6a | Σ 6b | Σ |
| Wahlpflichtfach | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 4,0 | 4,0 | 8,0 |
| SUMMEN Modul 6 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 4,0 | 4,0 | 8,0 |
| Unterrichtsangebote im Wahlpflichtbereich: | Nach Angebot der HfK Besuch geeigneter Lehrveranstaltungen der Theologischen bzw. Musikwissenschaftlichen Fakultät der Universität Heidelberg | | | | | | | | | | |
| Zusammenfassung LP pro Studiensem. | | | | | | | | | | | |
| | 31,5 | 31,5 | 31,0 | 31,5 | 31,5 | 28,5 | 29,5 | 24,5 | 240 | | |
| Zusammenfassung LP pro Studienjahr | | | | | | | | | | | |
| | 63,0 | | 62,5 | | 60,0 | | 54,0 | | | | |

B. Modulbeschreibungen

Modul 1 – Instrumentaler Bereich

| Modul 1a | Instrumentaler Bereich | Hauptfach Jazz/Rock/ Pop-Piano I oder Gitarre I |
|--|------------------------|--|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden beherrschen Spielweisen und Stücke in verschiedenen wichtigen Stilistiken der Populärmusik und verfügen über adäquate Kenntnisse spieltechnischer, stilistischer und improvisatorischer Aspekte. |
| Lehrinhalte | | Erarbeitung stilistisch differenzierter technischer, gestalterischer, übe-methodischer und improvisatorischer Fertigkeiten anhand geeigneter Stücke aus unterschiedlichen Stilbereichen der Populärmusik in Abhängigkeit von individuellen Vorkenntnissen. |
| Lehrformen | | 1 SWS Einzelunterricht |
| Zulassungsvoraussetzung | | Bestandene Aufnahmeprüfung |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | <u>Prüfung (benotet):</u> Vortrag mindestens zweier Stücke aus verschiedenen Stilbereichen. Prüfungsdauer: 20 Minuten. <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 20,0 LP |
| Dauer | | 4 Semester |
| Studiensemester | | 1. bis 4. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | jedes Semester |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

| Modul 1b | Instrumentaler Bereich | Hauptfach Jazz/Rock/ Pop-Piano II oder Gitarre II |
|--|------------------------|--|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden verfügen über umfassende Kenntnisse in Darstellung von Repertoire der Populärmusik verschiedener Stilbereiche für Gottesdienst und Konzert. Sie sind fähig, unter Anleitung und selbständig künstlerische Konzepte zu entwickeln und zuverlässig öffentlich zu präsentieren - solistisch und im Bandkontext. |
| Lehrinhalte | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Systematische Ausweitung der bisher erworbenen spieltechnischen, interpretatorischen und improvisatorischen Kenntnisse mit dem Ziel der persönlichen künstlerischen Gestaltung. ▪ Erarbeitung und nach Möglichkeit öffentlicher Vortrag eines angemessenen Repertoires des Stilbereiches der Populärmusik. |
| Lehrformen | | 1 SWS Einzelunterricht |
| Zulassungsvoraussetzung | | Abgeschlossenes Modul I |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | <u>Prüfung (benotet):</u> <u>Vorbereitet:</u> Vortrag von Solo-Stücken, Vortrag von Stücken innerhalb der Bandbesetzung <u>Ohne Vorbereitungszeit:</u> Improvisation über das Thema eines vorgelegten Jazz-Standards im Zusammenspiel mit anderen Musiker:innen, Patternspiel in unterschiedlichen Stilarten, Vomblattspiel leichter Literatur Prüfungsdauer: 45 Minuten <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 21,0 LP |
| Dauer | | 4 Semester |
| Studiensemester | | 5. bis 8. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | jedes Semester |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

| Modul 1a | Instrumentaler Bereich | Gemeindebegleitung I |
|---------------------|------------------------|--|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der Liedbegleitung nach Akkordsymbolen und eigener Harmonisierung und können geeignete Satztechniken und Grooves stilistisch vielfältig anwenden, den Gemeindegesang sicher führen und passende Intros, Interludes und Outros improvisieren. |
| Lehrinhalte | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Liedbegleitung in verschiedenen Stilen der Populärmusik. ▪ Darstellung von Chorälen auch mit traditionellen Satztechniken. ▪ Improvisation von Musikstücken in Gottesdienstlichen Situationen, zum Beispiel auf Basis von Liedern |

| | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung passender Intros, Interludes und Outros |
| Lehrformen | 0,75 SWS Einzelunterricht |
| Zulassungsvoraussetzung | Bestandene Aufnahmeprüfung |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <u>Prüfung (benotet):</u> Gestaltung eines Seminargottesdienstes mit mehrwöchiger Vorbereitungszeit. Prüfungsdauer: ca. 60 Minuten. <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | 12 LP |
| Dauer | 4 Semester |
| Studiensemester | 1. bis 4. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester |
| Art des Moduls | Pflichtmodul |

| Modul 1b | Instrumentaler Bereich | Gemeindebegleitung II |
|--|------------------------|---|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden besitzen umfassende Kenntnisse in der Begleitung von Kirchenliedern einschließlich Choräle. Sie beherrschen alle liturgischen Begleitaufgaben und können wesentliche Begleittechniken sowie einfache Intonations- und Vorspielformen unvorbereitet anwenden. Mit entsprechender Vorbereitungszeit sind sie in der Lage, kompliziertere Begleittechniken eigenständig und in unterschiedlichen Stilen fantasievoll und stilsicher zu entwickeln und vorzutragen. Sie können außerdem Songs oder Songteile transponieren und mit passenden Modulationen verbinden. |
| Lehrinhalte | | <ul style="list-style-type: none"> Erarbeiten einer breiten und stilistisch vielfältigen Palette unterschiedlicher Begleitformen auch für kompliziertere Songs sowie von Chormelodien. Entwickeln von Improvisationen, zu Kirchenliedern und frei Ad-hoc-Training einfacherer Satz- und Begleittechniken sowie Intonationsmodelle Transpositions- und Modulationsübungen |
| Lehrformen | | 0,75 SWS Einzelunterricht |
| Zulassungsvoraussetzung | | Abgeschlossenes Modul 1a Gemeindebegleitung I oder eine vergleichbare Qualifikation |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | <u>Prüfung (benotet):</u> <u>Vorbereitet</u> Vortrag von Liedern des EG und seiner Anhänge je zur Hälfte aus dem traditionellen und dem popularmusikalischen Bereich (Stichproben aus einer Liste von 20 Liedern), Vortrag von Songs aus dem Gospel-, Rock-, Pop-Bereich - auch als Chorbegleitung (Stichproben aus einer vorgelegten Liste), Vortrag von Jazz-Standard-Themen (Stichproben aus einer vorgelegten Liste) Die Stücke sind als künstlerisch anspruchsvolle Begleitungen vorzubereiten (z.B. Intro, Interlude, Ending) Zwei in Text und Melodie vorgegebene Lieder werden nach einer Vorbereitungszeit von drei Tagen als künstlerisch gestaltete Liedbegleitungen gespielt. <u>Ohne Vorbereitungszeit:</u> Improvisierte Begleitung von nur in Melodie und Text vorgelegten Liedern, Transponieren von Melodien und Akkordfolgen in alle Tonarten Prüfungsdauer: 40 min <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 13,5 LP |
| Dauer | | 4 Semester |
| Studiensemester | | 5. bis 8. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | jedes Semester |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

| Modul 1a | Instrumentaler Bereich | Orgel |
|-------------------------|------------------------|--|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Erarbeitung und Darbietung von Orgelliteratur und Gemeindebegleitungen im mittleren Schwierigkeitsgrad. |
| Lehrinhalte | | <ul style="list-style-type: none"> Erarbeiten von Werken der Orgelliteratur aus verschiedenen Stilbereichen Erarbeiten von Liedbegleitungen und Intonationen Einführung in die Orgelkunde |
| Lehrformen | | 0,75 SWS Einzelunterricht |
| Zulassungsvoraussetzung | | Bestandene Aufnahmeprüfung |

| | |
|--|--|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | <u>Prüfung (benotet):</u> Vortrag von Werken aus verschiedenen Stilepochen, Spiel dreier vorbereiteter eigener Liedbegleitungen einschl. vom Prüfling selbst konzipierter Intonationen, Spiel von gängigen liturgischen Stücken, Grundkenntnisse der Orgelkunde Prüfungsdauer: 30 Minuten <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | 10,0 LP |
| Dauer | 5 Semester |
| Studiensemester | 1. bis 5. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester |
| Art des Moduls | Pflichtmodul |

| Modul 1a | Instrumentaler Bereich | Nebenfach Gitarre oder Piano |
|--|------------------------|--|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse im Spiel nach Akkordsymbolen und können geeignete Begleitpattern und Grooves stilistisch passend auch im Bandkontext anwenden. |
| Lehrinhalte | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Songbegleitung in verschiedenen Stilen der Popularmusik. ▪ Spezifische Spieltechniken und Sounds ▪ Spiel im Bandkontext |
| Lehrformen | | 0,75 SWS Einzelunterricht |
| Zulassungsvoraussetzung | | Bestandene Aufnahmeprüfung |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | | <u>Prüfung (benotet):</u> <u>Vorbereitet:</u> Vortrag dreier künstlerisch gestalteter Liedbegleitungen aus unterschiedlichen Stilarten der Popularmusik, Vortrag eines Instrumentalstückes <u>Ohne Vorbereitungszeit:</u> Patternspiel in unterschiedlichen Stilarten, Vomblattspiel einer Liedbegleitung Prüfungsdauer: 20 Minuten <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme. |
| Arbeitsaufwand | | 10,0 LP |
| Dauer | | 5 Semester |
| Studiensemester | | 1. bis 5. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | jedes Semester |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

| Modul 1a | Instrumentaler Bereich | Groove und Percussion |
|--|------------------------|--|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden beherrschen verschiedene Rhythmuskonzepte der Popularmusik und können Rhythmen auf geeigneten Instrumenten (Cajon, Drum-Set, Percussion-Instrumente, Body-Percussion) sicher darstellen. |
| Lehrinhalte | | Grundgrooves unterschiedlicher Stilarten, Offbeat- und Backbeat-Techniken, Half- und Doubletime, binäre und ternäre Rhythmen, Moving Accents, Spieltechniken verschiedener Schlag- und Percussionsinstrumente, Vocal- und Bodypercussion |
| Lehrformen | | 0,75 SWS Einzelunterricht |
| Zulassungsvoraussetzung | | Bestandene Aufnahmeprüfung |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | | <u>Prüfung (benotet):</u> Kenntnis und Anwendung spezifischer rhythmischer Spielweisen, Kenntnis und Anwendung von Grooves wesentlicher Stilstiken auf geeigneten Rhythmusinstrumenten, Kenntnis und Anwendung von Vocal- und Bodypercussion Prüfungsdauer: 25 Minuten <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme. |
| Arbeitsaufwand | | 7,0 LP |
| Dauer | | 7 Semester |
| Studiensemester | | 1. bis 7. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | jedes Semester |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

| Modul 1a | Instrumentaler Bereich | Bandpraxis und Bandleitung I |
|--|-------------------------------|---|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden wissen, wie verschiedene Instrumente stiltypisch im Bandkontext eingesetzt werden können. Sie musizieren selbst banddienlich und sind in der Lage, Bands anzuleiten und zielgerichtet, effektiv und kreativ zu Proben. |
| Lehrinhalte | | Bandspiel, Probentechniken für Bands; Groove, Timing und Zusammenspiel; stiltypische Pattern, Riffs und Phrasierungen, Arbeit mit Lead-Sheets |
| Lehrformen | | 1,5 SWS Gruppenunterricht |
| Zulassungsvoraussetzung | | Bestandene Aufnahmeprüfung |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | | <u>Prüfung (Testat):</u> Einstudierung eines eigenen Arrangements mit einer Bandleitung <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 12,0 LP |
| Dauer | | 4 Semester |
| Studiensemester | | 1. bis 4. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | jedes Semester |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

| Modul 1b | Instrumentaler Bereich | Bandpraxis und Bandleitung II |
|--|-------------------------------|--|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden besitzen differenzierte Fähigkeiten in der Probenmethodik und stilsicheren Gestaltung von Bandarrangements. Sie sind in der Lage, auch anspruchsvollere Arrangements mit einer Gruppe zu erarbeiten, anzuleiten und aufzuführen. |
| Lehrinhalte | | Anspruchsvolles Bandspiel, detaillierte Probenarbeit in Hinblick auf Zusammenspiel, Timing, Dynamik, Phrasierung, Instrumentierung, Spannungsverlauf, Sound. Moderation des Ideentransfers innerhalb der Band. |
| Lehrformen | | 1,5 SWS Gruppenunterricht |
| Zulassungsvoraussetzung | | Bestandene Aufnahmeprüfung |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | | <u>Prüfung (benotet):</u> Probenarbeit an einem von der Bewerberin bzw. dem Bewerber selbständig vorbereiteten Bandarrangement aus dem Bereich der Populärmusik in einer größeren Besetzung (z.B. Schlagzeug, Bass, Keyboard, Gitarre, Gesang und Bläusersatz), anschließend Kolloquium Prüfungsdauer: 45 Minuten <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 13,0 LP |
| Dauer | | 4 Semester |
| Studiensemester | | 5. bis 8. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | jedes Semester |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

| Modul 1b | Instrumentaler Bereich | Pädagogik/Methodik |
|--|-------------------------------|---|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden besitzen pädagogische, psychologische und organisatorische Kenntnisse im Hinblick auf die Arbeit mit musikalischen Gruppen sowie die Arbeit im Einzelunterricht. Sie kennen Problemlösungs- und Motivationsstrategien. |
| Lehrinhalte | | Grundlagen von Pädagogik, Psychologie und Gruppenleitung. Unterrichtshospitation, Vorbereitung von eigenem Unterricht und Rückmeldung auf eigenes Unterrichten, Kennenlernen von Unterrichtslehrwerken und Methoden. |
| Lehrformen | | 0,75 SWS Seminar |
| Zulassungsvoraussetzung | | Bestandene Aufnahmeprüfung |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | | <u>Prüfung (benotet):</u> Lehrprobe (30 Minuten) mit einem Schüler / einer Schülerin am eigenen Hauptinstrument, anschließend Kolloquium (10 Minuten) Prüfungsdauer: 40 Minuten <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 4,0 LP |
| Dauer | | 2 Semester |
| Studiensemester | | 4. bis 8. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | nach Angebot |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

Modul 2 – Kantoraler Bereich

| Modul 2a | Kantoraler Bereich | Chorpraxis/Chorleitung I |
|--|--------------------|--|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden sind in der Lage, einfache und mittelschwere Chorsätze aus dem Bereich der Populärmusik anzuleiten bzw. zu dirigieren und mit einer Gruppe zu erarbeiten. |
| Lehrinhalte | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Übungen zu Körperhaltung, Taktfiguren, differenzierter Einsatz der Arme und Hände, Einsatzgebung, Atem- und Klangführung, Groove-Verkörperung ▪ Spielen und Dirigieren einfacher bis mittelschwerer Chorpartituren ▪ Erarbeitung probemethodischer Konzepte und deren Anwendung in der Gospel-, Pop- oder Jazzchorpraxis |
| Lehrformen | | 1,5 SWS Gruppenunterricht |
| Zulassungsvoraussetzung | | Bestandene Aufnahmeprüfung |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | | <u>Prüfung (benotet):</u> Probenarbeit und Dirigieren im Rahmen des Chorpraxis-Unterrichts. Prüfungsdauer: 20 Minuten. <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 17,0 LP |
| Dauer | | 4 Semester |
| Studiensemester | | 1. bis 4. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | jedes Semester |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

| Modul 2b | Kantoraler Bereich | Chorpraxis/Chorleitung II |
|--|--------------------|---|
| Qualifikationsziele | | Die Studierende besitzen differenzierte Fähigkeiten in der dirigistischen, probemethodischen und gestalterischen Beherrschung von Chorarrangements der Populärmusik verschiedener Stilistik, der chorischen Stimmbildung und der Aufführungspraxis. Sie sind in der Lage, anspruchsvolle Arrangements zu anzuleiten bzw. zu dirigieren und mit einer Gruppe zu erarbeiten. |
| Lehrinhalte | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Differenzierte dirigistische Ausdrucksformen ▪ Erarbeitung stilistischer und aufführungspraktischer Konzepte ▪ Chorische Stimmbildung ▪ Differenzierter Umgang mit Chorklang, Sprache, Intonation, Rhythmik ▪ Erarbeitung anspruchsvoller Arrangements |
| Lehrformen | | 1,5 SWS Gruppenunterricht |
| Zulassungsvoraussetzung | | Abgeschlossenes Modul 2a Chorpraxis/Chorleitung I |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | | <u>Prüfung (benotet):</u> Probenarbeit an einem von der Bewerberin bzw. dem Bewerber selbständig vorbereiteten Chorstück aus dem Kernbereich der Popmusik (z.B. Jazzchor oder Contemporary Gospel) (Vorbereitungszeit: 2 Wochen) Einsingen und Eingrooven des Chores Dirigieren eines dem Chor und dem Prüfling bekannten Stückes Angemessenes Spiel von Chorpartituren, Kolloquium Prüfungsdauer: 40 Minuten <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 19,0 LP |
| Dauer | | 4 Semester |
| Studiensemester | | 5. bis 8. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | jedes Semester |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

| Modul 2a | Kantoraler Bereich | Badischer Kammerchor I |
|-------------------------|--------------------|---|
| Qualifikationsziele | | Fähigkeit zum Ensemblesingen in Vokalensembles unterschiedlicher Besetzung und Stilistik. Erweiterung der Literaturkenntnisse und der stimmlichen Fähigkeiten. |
| Lehrinhalte | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung repräsentativer Chorliteratur unterschiedlicher Epochen in verschiedenen Besetzungen, auch in kleineren Ensembles. ▪ Chorische Stimmbildung. |
| Lehrformen | | 1,5 SWS Chorproben |
| Zulassungsvoraussetzung | | Bestandene Aufnahmeprüfung |

| | |
|--|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | 4,0 LP |
| Dauer | 4 Semester |
| Studiensemester | 1. bis 4. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester |
| Art des Moduls | Pflichtmodul |

| Modul 2b | Kantorale Bereich | Badischer Kammerchor II |
|--|---|--------------------------------|
| Qualifikationsziele | Fähigkeit zum Ensemblesingen in Vokalensembles unterschiedlicher Besetzung und Stilistik. Erweiterung der Literaturkenntnisse und der stimmlichen Fähigkeiten. | |
| Lehrinhalte | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung repräsentativer Chorliteratur unterschiedlicher Epochen in verschiedenen Besetzungen, auch in kleineren Ensembles. ▪ Chorische Stimmbildung. | |
| Lehrformen | 1,5 SWS Chorproben | |
| Zulassungsvoraussetzung | Abgeschlossenes Modul Badischer Kammerchor I | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme | |
| Arbeitsaufwand | 4,0 LP | |
| Dauer | 4 Semester | |
| Studiensemester | 5. bis 8. Semester | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | |

| Modul 2a | Kantorale Bereich | Gesang I |
|--|---|-----------------|
| Qualifikationsziele | Die Studierenden sind in der Lage, Songs aus dem Bereich der Populärmusik technisch und stilistisch adäquat vorzutragen. Sie können mit der Stimme differenziert umgehen und sind mit der Artikulation der gesungenen Sprache vertraut. | |
| Lehrinhalte | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Gesangstechnik (Körperhaltung, Atemtechnik, Lautformung, Klanggestaltung) ▪ Erlernen leichter bis mittelschwerer Songs unterschiedlicher Stilistik | |
| Lehrformen | 0,75 SWS Einzelunterricht | |
| Zulassungsvoraussetzung | Bestandene Aufnahmeprüfung | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | <u>Prüfung (benotet):</u> Vortrag eines beliebigen Programmes Prüfungsdauer: 15 Minuten <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme | |
| Arbeitsaufwand | 12,0 LP | |
| Dauer | 4 Semester | |
| Studiensemester | 1. bis 4. Semester | |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester | |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | |

| Modul 2b | Kantorale Bereich | Gesang II |
|--|---|------------------|
| Qualifikationsziele | Die Studierenden sind in der Lage, Songs aus dem Bereich der Populärmusik technisch und stilistisch adäquat vorzutragen. Sie haben Kenntnis über Aufbau und Funktion des Stimmorgans und sind mit der Stimmästhetik populärmusikalischer Klanggebung vertraut. Sie kennen die physiologischen Grundbegriffe der Gesangspädagogik und ihre praktische Anwendung im Bereich der Stimmbildung. | |
| Lehrinhalte | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung anspruchsvollerer Songs in Stilistiken der Populärmusik ▪ Vokale Improvisation | |
| Lehrformen | 0,75 SWS Einzelunterricht | |
| Zulassungsvoraussetzung | Abgeschlossenes Modul 2a Gesang I | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | <u>Prüfung (benotet):</u> Vortrag zweier Lieder aus unterschiedlichen Bereich der Populärmusik, Vortrag von Sprechtexten (deutsch und englisch), Kenntnis physiologischer Grundbegriffe der Gesangspädagogik und ihre praktische Anwendung im Bereich der Stimmbildung, Vortrag eines beliebigen Programmes Prüfungsdauer: 15 Minuten | |

| | |
|-------------------------|---|
| | <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | 7,5 LP |
| Dauer | 3 Semester |
| Studiensemester | 5. bis 7. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester |
| Art des Moduls | Pflichtmodul |

| Modul 2b | Kantoraler Bereich | Musizierpraxis in der Gemeinde |
|--|--|---------------------------------------|
| Qualifikationsziele | Die Studierenden können gemeindliche Gruppen auf motivierende Weise zum Singen bringen | |
| Lehrinhalte | Konzepte zum niederschweligen und einladenden Einstudieren und Anleiten von Liedern | |
| Lehrformen | 0,75 SWS Blockseminar | |
| Zulassungsvoraussetzung | Bestandene Aufnahmeprüfung | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | <u>Prüfung (Testat):</u> Singarbeit in einer gemeindlichen Gruppe, inhaltliche, textliche und musikalische Vermittlung eines poplarmusikalischen Gemeindeliedes mit oder ohne Instrumentalbegleitung. Prüfungsdauer: 15 Minuten <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme | |
| Arbeitsaufwand | 0,5 LP | |
| Dauer | 1 Semester | |
| Studiensemester | 4. Semester | |
| Häufigkeit des Angebots | nach Angebot | |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | |

| Modul 2a | Kantoraler Bereich | Kinderchorleitung I |
|--|--|----------------------------|
| Qualifikationsziele | Elementare Kenntnisse in der musikalischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung altersspezifischer Pädagogik, Literatur und Stimmbildung | |
| Lehrinhalte | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Didaktik und Methodik der Kinderchorleitung ▪ Literaturkunde ▪ Improvisation ▪ Spiel und Bewegung ▪ Kinderstimmbildung | |
| Lehrformen | Teilnahme an einem Kinderchorleitungsseminar oder einem Kurs oder Praktikum mit einem Kinderchor (ca. sechswöchig, oder Kinderchorfreizeit) | |
| Zulassungsvoraussetzung | Bestandene Aufnahmeprüfung | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme | |
| Arbeitsaufwand | 1,0 LP | |
| Dauer | 1 Semester | |
| Studiensemester | 4. Semester | |
| Häufigkeit des Angebots | nach Angebot | |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | |

| Modul 2b | Kantoraler Bereich | Kinderchorleitung II |
|--|--|-----------------------------|
| Qualifikationsziele | Elementare Kenntnisse in der musikalischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung altersspezifischer Pädagogik, Literatur und Stimmbildung | |
| Lehrinhalte | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Didaktik und Methodik der Kinderchorleitung ▪ Literaturkunde, Improvisation, Kinderstimmbildung ▪ Spiel und Bewegung | |
| Lehrformen | 0,5 SWS Blockseminar, Praktikum (ca. sechswöchig, oder Kinderchorfreizeit) | |
| Zulassungsvoraussetzung | Bestandene Aufnahmeprüfung | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme | |
| Arbeitsaufwand | 2,0 LP | |
| Dauer | 2 Semester | |
| Studiensemester | 5.-6. Semester | |
| Häufigkeit des Angebots | nach Angebot | |
| Art des Moduls | Pflichtmodul | |

Modul 3 – Bildungsbereich

| Modul 3a | Bildungsbereich | Tonsatz Jazz/Rock/Pop I |
|--|-----------------|--|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden sind mit den Grundlagen der Jazzharmonielehre sowohl theoretisch als auch klavierpraktisch vertraut. Sie können übliche Akkordsymbole in Voicings umsetzen, kennen die Akkordskalentheorie und verfügen über Erfahrungen mit verschiedenen stilbezogenen Harmonisierungstechniken |
| Lehrinhalte | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Akustische Grundlagen, Musiktheoretisch Denk- und Analysesysteme ▪ Akkordsymbolschriften und ihre praktische Bedeutung ▪ Kadenz- und Sequenzen ▪ Dreistimmiger Gospelchorsatz ▪ Reharmonisierung |
| Lehrformen | | 1 SWS Seminar |
| Zulassungsvoraussetzung | | Bestandene Aufnahmeprüfung |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | <p><u>Prüfung (benotet):</u> Klavierpraktische Prüfung mit Voicing-, Kadenz- Sequenz- und Skalenspiel, Vomblattspiel von Akkordzusammenhängen Prüfungsdauer: 20 Minuten</p> <p><u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme</p> |
| Arbeitsaufwand | | 6 LP |
| Dauer | | 4 Semester |
| Studiensemester | | 1. bis 4. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | jedes Semester |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

| Modul 3b | Bildungsbereich | Tonsatz Jazz/Rock/Pop II |
|--|-----------------|---|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse in Arrangiertechniken für verschiedenen Besetzungen und Stilistiken. Sie sind in der Lage, stiltypische Satzaufgaben zu lösen. Sie beherrschen grundsätzliche analytische Techniken und können ihre Erkenntnisse mündlich und schriftlich angemessen präsentieren. |
| Lehrinhalte | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analysen und analytische Fragestellungen ▪ Erstellen von Arrangements für verschiedenen Besetzungen und Stilisten |
| Lehrformen | | 1 SWS Seminar |
| Zulassungsvoraussetzung | | Abgeschlossenes Modul 3a Tonsatz Jazz/Rock/Pop I |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | <p><u>Prüfung (benotet):</u> Tonsatz-Klausur (Klausur 5 Stunden) Harmonische Analyse, Anfertigung eines Band-Arrangements für vorgegebene Besetzung, Anfertigung eines Chorsatzes zu einem in Text und Melodie vorgegebenen Lied</p> <p>Mündlich-praktische Prüfung (30 Minuten) Spiel von Voicings, Kadenz- und Modulationen, Skalen, Harmonisation eines vorgegebenen Liedes, Kenntnis der wesentlichen Harmonisations- und Satzprinzipien in Jazz, Rock, Pop</p> <p><u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme</p> |
| Arbeitsaufwand | | 6,0 LP |
| Dauer | | 3 Semester |
| Studiensemester | | 5. bis 7. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | jedes Semester |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

| Modul 3a | Bildungsbereich | Gehörbildung I |
|---------------------|-----------------|---|
| Qualifikationsziele | | Musikalisches Vorstellungsvermögen: Sicheres Erkennen und Reproduzieren einfacher melodischer, harmonischer und rhythmischer Strukturen (auch mehrstimmig). Vomblattsingen einfacher Chorstimmen. |
| Lehrinhalte | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Melodisches, harmonisches und polyphones Hörtraining ▪ Rhythmische und intervallische Schulung ▪ Elementares Blattsingen ▪ Fehlererkennung ▪ Gedächtnistraining |

| | |
|--|---|
| Lehrformen | 0,75 SWS Seminar |
| Zulassungsvoraussetzung | Bestandene Aufnahmeprüfung |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | <u>Prüfung (benotet):</u> Klausur. Prüfungsdauer: 60 Minuten. <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | 3,0 LP |
| Dauer | 3 Semester |
| Studiensemester | 1. bis 3. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | jedes Semester |
| Art des Moduls | Pflichtmodul |

| Modul 3b | Bildungsbereich | Gehörbildung II |
|--|-----------------|---|
| Qualifikationsziele | | Differenziertes musikalisches Vorstellungsvermögen: Sicheres Erkennen und Reproduzieren komplexer melodischer, harmonischer und rhythmischer Strukturen (auch mehrstimmig). Höranalyse anhand vorgegebener Klangbeispiele. Vomblattsingen schwieriger Chorstimmen. Sicheres Erkennen intonatorischer Abweichungen bei Intervallen und Dreiklängen. |
| Lehrinhalte | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Melodisches, harmonisches und polyphones Hörtraining ▪ Rhythmische und intervallische Schulung ▪ Blattsingen mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad ▪ Fehlererkennung ▪ Gedächtnistraining ▪ Komplexere Höranalysen ▪ Training der Wahrnehmung intonatorischer Feinheiten ▪ Stimmung von Instrumenten |
| Lehrformen | | 0,75 SWS Seminar |
| Zulassungsvoraussetzung | | Abgeschlossenes Modul 3a Gehörbildung I |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | | <u>Prüfung (benotet):</u> 1. Klausur: Diktat in erweiterter Tonalität und differenzierter Rhythmik Polyphones Diktat (z.B. Transkription eines Bandarrangements) Homophones Diktat Prüfungsdauer: 60 Minuten. 2. Mündlich-praktische Prüfung: Erfassen von Intervallen, Akkorden, Rhythmen und harmonischen Vorgängen, Höranalyse, Vomblattsingen einer schwierigen Chorstimme. Prüfungsdauer: 15 Minuten. <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 3,0 LP |
| Dauer | | 3 Semester |
| Studiensemester | | 4. bis 6. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | jedes Semester |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

| Modul 3a | Bildungsbereich | Musikgeschichte |
|--|-----------------|---|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden kennen die abendländische Musik- und Kirchenmusikgeschichte in ihren Grundzügen sowie die Populärmusikgeschichte. |
| Lehrinhalte | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über die allgemeine Musikgeschichte ▪ Genauere Kenntnis der Populärmusikgeschichte |
| Lehrformen | | 0,75 SWS Seminar |
| Zulassungsvoraussetzung | | Bestandene Aufnahmeprüfung |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | <u>Prüfung (benotet):</u> Mündliche Prüfung (25 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 2,5 LP |
| Dauer | | 5 Semester |
| Studiensemester | | 1. bis 5. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | jedes Semester |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

| Modul 3a | Bildungsbereich | Instrumentenkunde |
|--|-----------------|---|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden kennen die wichtigsten Instrumentengruppen der Populärmusik und des Orchesters hinsichtlich klanglicher Eigenart, Spieltechnik und Geschichte. |
| Lehrinhalte | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis der wichtigsten Instrumentengruppen |
| Lehrformen | | 0,75 SWS Seminar |
| Zulassungsvoraussetzung | | Bestandene Aufnahmeprüfung |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | <u>Prüfung (benotet):</u> Mündliche Prüfung (5 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 0,5 LP |
| Dauer | | 1 Semester innerhalb der ersten 6 Studiensemester |
| Studiensemester | | 1.-6. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | Nach Angebot |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

| Modul 3a | Bildungsbereich | Tontechnik/Computertechnik |
|--|-----------------|--|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden kennen sich mit Tontechnik Live-Beschallung und Recording über DAW soweit aus, dass sie die Technik im kirchenmusikalischen Alltag nutzen können |
| Lehrinhalte | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktionsweise und Aufbau einer PA-Anlage ▪ Funktionsweise und Bedienung eines Mischpultes ▪ Funktionsweise und Einsatz von Effektgeräten im Studiobetrieb ▪ DAW und Homerecording (MIDI- und Audibearbeitung am Computer, Anwendung entsprechender Software) |
| Lehrformen | | 0,75 SWS Seminar |
| Zulassungsvoraussetzung | | Bestandene Aufnahmeprüfung |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | <u>Prüfung (benotet):</u> Mündliche Prüfung (20 Minuten) <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 5,0 LP |
| Dauer | | 5 Semester |
| Studiensemester | | 1. bis 5. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | jedes Semester |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

| Modul 3a | Bildungsbereich | Bachelorarbeit |
|--|-----------------|---|
| Qualifikationsziele | | Die Bachelorarbeit ist mit einem der wissenschaftlichen oder pädagogischen Fächer nach Rücksprache mit der Fachlehrkraft selbstständig zu verfassen. Sie soll insbesondere Vertrautheit mit dem gewählten Fachgebiet und die Fähigkeit zu angemessener schriftlicher Darstellung erkennen lassen. |
| Lehrinhalte | | - |
| Lehrformen | | Hausarbeit |
| Zulassungsvoraussetzung | | Bestandene Aufnahmeprüfung |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | <u>Prüfung (benotet):</u> Schriftliche Hausarbeit <u>Vorleistung:</u> keine |
| Arbeitsaufwand | | 6,0 LP |
| Dauer | | 2 Semester |
| Studiensemester | | 7. bis 8. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | - |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

Modul 4 – Kirchenspezifische Fächer

| Modul 4a | Kirchenspezifische Fächer | Theologische Grundlagen |
|--|---------------------------|--|
| Qualifikationsziele | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bibelkunde: Die Studierenden sollen Grundkenntnisse in Bibelkunde und zur Überlieferung der Texte des Alten und Neuen Testaments in historisch-kritischer, literarischer und ästhetischer Hinsicht haben. ▪ Systematik: Die Studierenden sollen ein systematisch-theologisches Grundwissen erworben haben. ▪ Kirchengeschichte: Die Studierenden sollen die Hauptthemen der Kirchengeschichte in Grundzügen kennen und sie auf Fragen der Gegenwart beziehen können. |
| Lehrinhalte | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bibelkunde: Grundwissen zur Bibelkunde und zum Prozess der Überlieferung der Texte des Alten und Neuen Testaments in historisch-kritischer, literarischer und ästhetischer Hinsicht. ▪ Systematik: Grundwissen am Beispiel der Bekenntnisschriften der Evangelischen Landeskirche in Baden, welche die lutherische und die reformierte Tradition berücksichtigen. ▪ Kirchengeschichte: Überblick über die Hauptthemen der Kirchengeschichte in Grundzügen mit Blick auf ihre Relevanz in Fragen der Gegenwart. |
| Lehrformen | | 0,75 SWS Seminar |
| Zulassungsvoraussetzung | | Bestandene Aufnahmeprüfung |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | | <u>Prüfung benotet:</u> Mündliche Prüfung über die unter „Lehrinhalte“ genannten Themenbereiche (15 Minuten) <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 3,0 LP |
| Dauer | | 3 Semester |
| Studiensemester | | 3 Semester innerhalb der ersten 4 Studiensemester |
| Häufigkeit des Angebots | | jedes Semester |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

| Modul 4a | Kirchenspezifische Fächer | Liturgik |
|--|---------------------------|--|
| Qualifikationsziele | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Liturgiegeschichte: Die Studierenden sollen die liturgischen Entwicklungen von der Alten Kirche zur Gegenwart in Grundzügen kennen und mit den wesentlichen Fachbegriffen vertraut sein. ▪ Gottesdienstgestaltung: Die Studierenden sollen eine umfassende Kenntnis von den Möglichkeiten der liturgischen Gestaltungsvariabilität haben. ▪ Kirchenarchitektur: Die Studierenden sollen ein Grundwissen bezüglich der christlichen Sakralarchitektur haben und sie als „steingewordene Theologie bzw. Liturgie“ deuten können. |
| Lehrinhalte | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Liturgiegeschichte: Überblick der liturgischen Entwicklungen von der Alten Kirche bis zur Gegenwart, liturgische Fachbegriffe ▪ Gottesdienstgestaltung: Vielfalt der Möglichkeiten der Gestaltung gottesdienstlicher Feiern. ▪ Kirchenarchitektur: Überblick über die Entwicklung christlicher Sakralarchitektur |
| Lehrformen | | 0,75 SWS Seminar |
| Zulassungsvoraussetzung | | Bestandene Aufnahmeprüfung |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten | | <u>Prüfung (benotet):</u> Mündliche Prüfung über die unter „Lehrinhalte“ genannten Themenbereiche (15 Minuten) <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 1,5 LP |
| Dauer | | 3 Semester |
| Studiensemester | | 3 Semester innerhalb der ersten 4 Studiensemester |
| Häufigkeit des Angebots | | jedes Semester |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

| Modul 4a | Kirchenspezifische Fächer | Hymnologie |
|--|----------------------------------|--|
| Qualifikationsziele | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesangbuchkunde: Die Studierenden sollen die Entwicklungen der Gesangbuchgeschichte überblicken und die Möglichkeiten des Gebrauchs des Einheitsgesangbuchs kennen. ▪ Liedkunde: Die Studierenden sollen eine umfassende Kenntnis der Entwicklung des Singens und Musizierens von den biblischen Grundlagen über die Epochen der Kirchengeschichte bis in die insbesondere poplarmusikalisch geprägte Gegenwart haben |
| Lehrinhalte | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung der Gesangbuchgeschichte ▪ Gebrauchsmöglichkeit des Einheitsgesangbuchs ▪ Kriterien für die Auswahl musikalischer Beiträge für den Gottesdienst |
| Lehrformen | | 0,75 SWS Seminar |
| Zulassungsvoraussetzung | | Bestandene Aufnahmeprüfung |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | <u>Prüfung (benotet):</u> Mündliche Prüfung über die unter „Lehrinhalte“ genannten Themenbereiche (15 Minuten) <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 1,5 LP |
| Dauer | | 3 Semester |
| Studiensemester | | 3 Semester innerhalb der ersten 4 Studiensemester |
| Häufigkeit des Angebots | | jedes Semester |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

| Modul 4a | Kirchenspezifische Fächer | Seminargottesdienst I |
|--|----------------------------------|---|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden sind in der Lage, Gottesdienste in Zusammenarbeit mit Liturg:innen und Prediger:innen vorzubereiten, selbständig musikalisch zu gestalten und gemeinsam mit den Mitfeiernden zu reflektieren |
| Lehrinhalte | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitung und Durchführung der Gottesdienste ▪ Moderation der gemeinsamen Reflexion |
| Lehrformen | | 2 SWS Seminargottesdienst mit Nachbesprechung in der Gruppe |
| Zulassungsvoraussetzung | | Bestandene Aufnahmeprüfung |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 1,0 LP |
| Dauer | | 1 Semester |
| Studiensemester | | 4. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | jedes Semester |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

| Modul 4b | Kirchenspezifische Fächer | Seminargottesdienst II |
|--|----------------------------------|--|
| Qualifikationsziele | | Die Studierenden sind in der Lage, Gottesdienste in Zusammenarbeit mit Liturg:innen und Prediger:innen vorzubereiten, selbständig musikalisch zu gestalten und gemeinsam mit den Mitfeiernden zu reflektieren. |
| Lehrinhalte | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitung und Durchführung der Gottesdienste ▪ Moderation der gemeinsamen Reflexion |
| Lehrformen | | 2 SWS Seminargottesdienst mit Nachbesprechung in der Gruppe |
| Zulassungsvoraussetzung | | Abgeschlossenes Modul 4a Seminargottesdienst I |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 3,0 LP |
| Dauer | | 2 Semester |
| Studiensemester | | 5. bis 6. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | jedes Semester |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

Modul 5 – Praxisbereich

| Modul 5 | Praxisbereich | Workshop und Praktikum |
|--|---------------|--|
| Qualifikationsziele | | Teilnahme an einem „International Summer Camp“ oder vergleichbares an der Popakademie im Laufe des Studiums und/oder kirchenmusikalisches Praktikum. |
| Lehrinhalte | | Die Studierenden Erhaltung Einblicke die Popmusik-Szenen und/oder kirchenmusikalische Berufspraktiken |
| Lehrformen | | 60 Zeitstunden Praktikum/Workshop |
| Zulassungsvoraussetzung | | Bestandene Aufnahmeprüfung |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | <u>Vorleistung:</u> Regelmäßige Teilnahme |
| Arbeitsaufwand | | 1,0 LP |
| Dauer | | 1 Semester |
| Studiensemester | | 1. bis 8. Semester |
| Häufigkeit des Angebots | | jedes Semester |
| Art des Moduls | | Pflichtmodul |

Modul 6 – Wahlpflichtbereich

Nach Angebot!

Ergänzende Hinweise

1. Zulassungsvoraussetzungen:

Im Rahmen der Kooperationen mit anderen Hochschulen steht die Teilnahme an bestimmten Teilmodulen Studierenden der betreffenden Institutionen offen. Details regeln die entsprechenden Kooperationsverträge.

2. Regelmäßige Teilnahme in Vorlesungsfächern:

Von der regelmäßigen Teilnahme in Vorlesungsfächern kann bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen in Absprache mit den Lehrkräften in Einzelfächern abgesehen werden.

3. Zusatzinformationen zu Modul 6:

Die Hochschule für Kirchenmusik darf per Senatsbeschluss weitere Fächer im Modul 6 – Wahlpflichtbereich einführen, sofern die Modulbeschreibungen den formalen Kriterien entsprechen. Leistungspunkte in diesem Modul können auch durch den Besuch geeigneter Lehrveranstaltungen der Theologischen oder Musikwissenschaftlichen Fakultät der Universität Heidelberg erworben werden. Hierfür sind die Modulbeschreibungen der jeweiligen Fächer bindend. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend der Modulbeschreibungen der jeweiligen Fächer. Zur Anerkennung ist eine entsprechende Bescheinigung vorzulegen.

§ 11 Zeugnisfächer

Modul 1 – Instrumentaler Bereich

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Hauptfach Jazz/Rock/Pop-Piano oder Gitarre | (dreifache Wertung) |
| 2. Gemeindebegleitung | (dreifache Wertung) |
| 3. Orgel | (einfache Wertung) |
| 4. Nebenfach Gitarre oder Piano | (einfache Wertung) |
| 5. Groove und Percussion | (einfache Wertung) |
| 6. Bandpraxis/Bandleitung | (dreifache Wertung) |
| 7. Pädagogik/Methodik | (einfache Wertung) |

Modul 2 – Kantoraler Bereich

- | | |
|-----------------------------------|---------------------|
| 1. Chorpraxis/Chorleitung | (dreifache Wertung) |
| 2. Gesang | (zweifache Wertung) |
| 3. Musizierpraxis in der Gemeinde | (einfache Wertung) |
| 4. Kinderchorleitung | |

Modul 3 – Bildungsbereich

- | | |
|-------------------------------|---------------------|
| 1. Tonsatz Jazz/Rock/Pop | (zweifache Wertung) |
| 2. Gehörbildung | (zweifache Wertung) |
| 3. Musikgeschichte | (einfache Wertung) |
| 4. Instrumentenkunde | (einfache Wertung) |
| 5. Tontechnik/Computertechnik | (einfache Wertung) |
| 6. Bachelorarbeit | (einfache Wertung) |

Modul 4 – Kirchenspezifische Fächer

- | | |
|----------------------------|---------------------|
| 1. Theologische Grundlagen | (einfache Wertung) |
| 2. Liturgik | (zweifache Wertung) |
| 3. Hymnologie | (einfache Wertung) |
| 4. Seminargottesdienst | |

Modul 5 – Praxisbereich

Teilnahme an einem „International Summer Camp“ an der Popakademie im Laufe des Studiums

Modul 6 – Wahlpflichtbereich

Als Zeugnisfächer (§ 11) werden die von der bzw. dem Studierenden tatsächlich absolvierten Fächer aufgeführt.

Abschnitt 3

Schlussbestimmungen

§ 12

Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsbestimmungen

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am **XXXX** in Kraft.

Karlsruhe, den **XXXXX**

Der Evangelische Oberkirchenrat

XXXXX

Landesbischof